

Tunnel Bindermichl

Tunnel in offener Bauweise nach der Richtlinie "Wasserundurchlässige Betonbauwerke - Weisse Wannen"

Über dem Tunnel befindet sich eine Kreisverkehranlage (Durchmesser 76m) mit 6 Auf- und Abfahrtsrampen und ein öffentlicher Park, außerdem quert die Muldenstraße über dem Bauwerk.

Die Tunnelbreiten sind variabel und bewegen sich von 40m bis 65m Breite, wobei das System statisch als Zweifeld- oder Mehrfeldrahmen wirkt. Die Gründung erfolgte mittels verrohrter Ortbetonpfähle, sowie teilweise mit Schnecken-Ortbeton-Pfählen. Die Bohrpfahlwand diente zugleich als Baugrubensicherung. Die Herstellung des Bauwerks erfolgte überwiegend in Deckelbauweise und zwar geteilt nach Richtungsfahrbahnen, damit jeweils auf der baufreien RFB der Verkehr (vierstreifig) abgewickelt werden konnte.

Projektdatenblatt

Bauherr:

Amt der OÖ Landesregierung im Auftrag der Asfinag

Planungsleistungen:

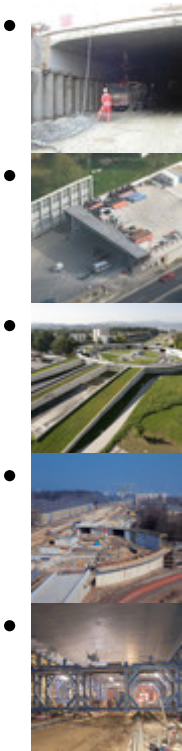
Entwurfs- und Einreichplanung, Erstellung für ein UVP-Einreichprojekt, Genereller Entwurf, Erstellung der Ausschreibung für die Bauleistungen, Detailprojekt

Tunnelgesamtlänge:

1.065m

Bauzeit:

2003 bis 2005



[Projektdatenblatt als PDF speichern](#)[Projektdatenblatt drucken](#)